



Oberbürgermeister Fritz Kuhn zu Gast am DLR-Standort Stuttgart

Mittwoch, 19. November 2014

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Fritz Kuhn besuchte am 19. November 2014 das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Stuttgart. Bei einem Rundgang durch die Labore und Prüfstände informierte er sich über aktuelle Forschungsprojekte aus den Bereichen Energie und Verkehr.

Nachhaltig mobil – auch in der Stadt

Brennstoffzellen stellen eine vielversprechende Alternative dar, um die Mobilität der Zukunft sauberer und umweltfreundlicher zu gestalten. Das DLR-Institut für Fahrzeugkonzepte präsentierte dem Stuttgarter Oberbürgermeister gleich zwei Einsatzmöglichkeiten: ein mit einer Hochtemperatur-Brennstoffzelle ausgerüsteter Smart sowie ein Lastenfahrrad mit Brennstoffzellenantrieb, mit dem Fritz Kuhn gleich eine kleine Probefahrt absolvierte. Im Anschluss besichtigte er außerdem den klimatisierten Allradrollenprüfstand des Instituts, mit dessen Hilfe die DLR-Verkehrsforscher neuartige Fahrzeugantriebe entwickeln und testen.

Technologien für das Energiesystem von morgen

An zukunftsweisenden Wegen der dezentralen Energieversorgung forscht das DLR-Institut für Verbrennungstechnik. Hier informierte sich Kuhn über sogenannte Mikrogasturbinen. Diese besonders kleinen Turbinen produzieren Strom und Wärme nahe am Verbraucher und sind eine effiziente, schadstoffarme und brennstoffflexible Ergänzung zu großen Kraftwerksanlagen. Eine weitere Einsatzmöglichkeit für diese Turbinen lernte Fritz Kuhn am DLR-Institut für Technische Thermodynamik kennen: Gemeinsam mit den Kollegen der Verbrennungstechnik arbeiten die Forscher dort daran, eine Mikrogasturbine mit einer Hochtemperaturbrennstoffzelle zu koppeln, damit sich beide Komponenten optimal ergänzen und so ein Maximum an Effizienz erreichen. Mit einem derartigen Hybridkraftwerk ließen sich zum Beispiel Häuserblocks oder kleine Industriebetriebe vor Ort mit Strom und Wärme versorgen.

Überblick: DLR-Standort Stuttgart

Das DLR beschäftigt am Standort Stuttgart rund 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die sechs in der Landeshauptstadt ansässigen Institute forschen auf den Bereichen Bauweisen und Strukturtechnologie, Fahrzeugkonzepte, Solarforschung, Technischer Physik, Technischer Thermodynamik sowie Verbrennungstechnik.

Kontakte

*Denise Nüssle
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Politikbeziehungen und Kommunikation, Standort Stuttgart
Tel.: +49 711 6862-8086
Fax: +49 711 6862-636
denise.nuessle@dlr.de*

*Dr. Anke Kovar
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Standortleitung Stuttgart
Tel.: +49 711 6862-311*

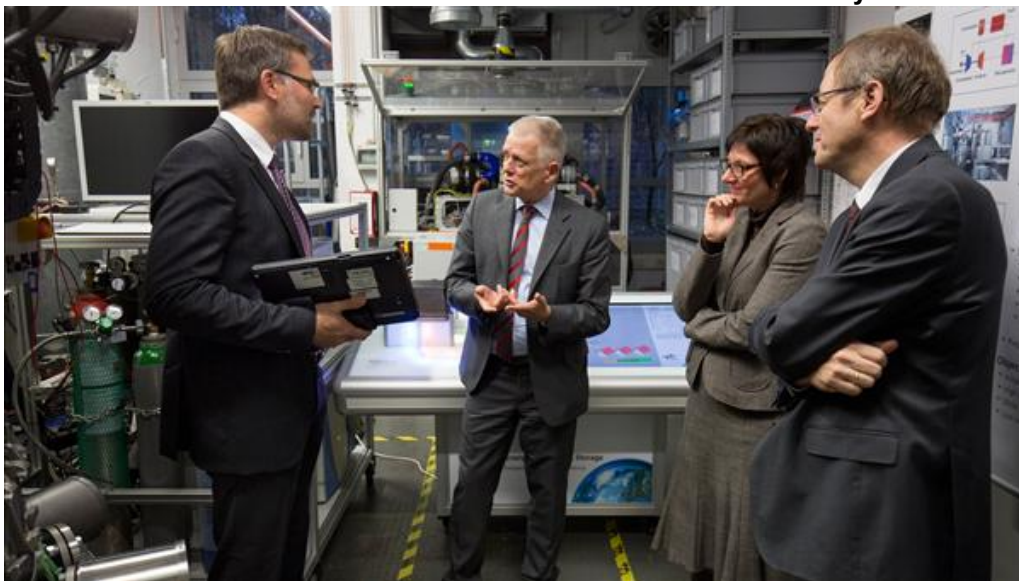
Brennstoffzellen-Bike im Praxistest



Oberbürgermeister Fritz Kuhn ließ es sich nicht nehmen, eine kurze Runde auf dem mit einer Brennstoffzelle ausgerüsteten Lastenfahrzeug zu drehen

Quelle: DLR/Eppler.

Im Brennstoffzellenlabor des DLR-Instituts für Technische Thermodynamik



Brennstoffzellen können für mobile Anwendungen in der Luftfahrt und im Fahrzeugbau genauso zum Einsatz kommen wie beispielsweise in Konzepten für eine dezentrale Energieversorgung vor Ort beim Verbraucher - Wissenschaftler des DLR-Instituts für Technische Thermodynamik gaben dem Stuttgarter Stadtoberhaupt einen kleinen Einblick in diese Thematik. Von links nach rechts: Dr. Josef Kallo (DLR-Institut für Technische Thermodynamik), Oberbürgermeister Fritz Kuhn (Stadt Stuttgart), Dr. Anke Kovar (Leitung des DLR-Standorts Stuttgart), Prof. Johann-Dietrich Wörner (DLR-Vorstandsvorsitzender).

Quelle: DLR/Eppler.

Neue Konzepte für eine dezentrale Energieversorgung



Dr. Andreas Huber vom DLR-Institut für Verbrennungstechnik gab dem Stuttgarter Oberbürgermeister einen Einblick in neue Ansätze zur dezentralen Energieversorgung vor Ort mit Hilfe sogenannter Mikrogasturbinen

Quelle: DLR/Eppler.

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.